

Franckesche Stiftungen zu Halle

Johann Wilhelm Petersen: Der wahren Christen tausendjähriges Reich in der Zeit nach Vollendung der Zeit Esaus, Beschreibung einer Medaille.

Petersen, Johann Wilhelm

o.O., o.J.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-247840

Der Wahren Christen tausend jähriges Reich in
der Zeit Jacobs nach Vollendung der Zeit Gauß.

Auffmerksam Lxxv.

Sim Wird dir im Disan, Thür vor deinen Augen geleget,
durch das das Geheimniß dieser Wiederaufrichtigen Zeiten
verbildet. Besiehe umb den äußern Raum: so sieht
du Räume, was solches anzehn. Alm an dem äußersten
Ende, welches der einen Zeit Ende wider andern Zeit Anfang
sind wird voll dieses Geheimniß gelassen v. verlautet
werden: Es heißt: Tempus praesens Eau, futurum Jacob. Et ist:
In gegenwärtiger Zeit, muß Eau siccus regere;
Alsim das Künftige Reich wird Jacob's Segen sein.

Vix ob lebet umb die gantze F. Discrib, v. auff insonders mit daß
sonst derer vorherne Prognostica für uns Hvo. cap. 6. v. q. Welches die Gaben
Hvo. v. Jacobs auf eine Mysteria Profetica Reihe, abordnet:
Vadispros Eau, die von Jacobo, fand gesunken stand das Ende
dieser beiden Zeit antriga, Welches aber Anfang eines Künftigen
Reiches Zeit wurde noch nicht gesagen. Welches nun die Zeiten
dieser beiden Zeiten weiß unterscheiden können: so kann v.a
reest vobis in jede Trite die F. Disan Thür die zu betrachten vorstellen.
Videsta ergo regat die: einem sohn spitzigen Berg, der aus vielen
spitzigen Felsen v. Klippen besteht mit der Aufschwiff. Non tes Eau,
Vadis ist:

Videtur berga erogen fieri
Mit isen Sitzum Iesu fragatur. Et C.H. IV. N. 7. OBAD. N. 15. 16.

Videtur berga sind die Judischen Felsen die sie gegenwärtigen Welt
Welche von alten Christlichen Edomiten oder den Christen Ge-
nannten Marul Christen, als von alten Christlichen Geistlichen genannt.

R

in Wallblüten Sporn, Ausfahnen, Krafft v. Feuerkraft, brennend v. brennend
Denn das ist die Art dings ob Geyßler ist, daß es sein Nest im
die soß auf die felsen bauet, Jerem: 49. V. 16. Obad: V. 3. Und
ob es Wohl yis ein böten gütten Jesu Christus wünscht, v. mit Jacob
Von einem Vater v. Von einer Mutter Feigkraut: so ist ob
Denn wirs ein Geyßler ist, so nach dem fleiß geboren. Ein
würft fall zeugt von einem Wilden Art: ob sat in einem
Geyßler Niemande wirs Frucht ist am Jagen, und ist nicht
v. begin allerzeit zu Adungen geschnüffig. So wießt, wenn er ist,
Geburth umb ein Lied zu Geyßler Alten, v. Vorholget Jacob
Vonm Boden. So kann die Kinder Jesu salubris aufs Seinen
Fruchten nicht trüben v. pflegen innerdare: Wein Alte: Wein ab
bis aufs ifern Boden, Psalm, 137. V. 7. Wo es wirs von Jacobs
Naamen schreibt innerdare, so aßt ob alieser Commanden u.
Platt also dort von sich hinsog vorünnen, sicke daßt Rina
Vombo yis mit den fridenen, zufrem yßen lassen: aber ein
Heilatzer Robe des Salphen Clerisey, mag aufs alieser
Geburgen soig Unser Fliegen, v. mit einem Commanden
faßt. Das ob im Bissabel brägt, überall ein fröne des
Unfründes anzünden. Wie viele Wunderbarren Eise,
wolige dem Propheten Daniel Cap. 7. im Jesuista gezeugt
worden, nafulich des Geßligenklo Tiere, Wie heiligkiga Tiere
der Wisskoffista Wie Geßligenklo Kardel, v. das Grünja
ma Jesuorungklo Eise haben, ja und ja um alieser Berge
gestrichen, ist: Fünte, Röthen, Dillangen, Hildesheim, Bremen.

Die überschrift ist:

STATVS ECCLESIAE PRAESENTIS FLORENTISSIMUS

DIES LABORIS

|||||

PEIORA TEMPORA.

DAN. II. 40.

Unten am Booga ist eine Schmiede aus Walzen ein Schmiede
auf dem Ambroza 666. pfundet.

Die Überschrift ist:

CARDV ET SPINIS FLORET. PALIVRVS ACUTIS.

G.W. f. Aq: 1696. Cusus est i ~~ff~~ in 2 & 12 H.

Vie anderer Seite dieses Schmiede: so in Rost
gezogen von 2 St. Danielsgassen Rüstung gezeigt. V. d' alten
Seite aus dem ersten Dreyguldet halte Feste Seite, aber
vor Rüstung, füllig gesetzt v. untaguldet ist.

Haltet einen Schouer festen Brog vor, auf das Walzen dar
vom Gottes geblieben mit dem Siegesfahne steht gegen
die Räuber Noä mit dem Ölzeriga im casuare
fließt. am dem Booga ist zu lesen:

MONS ZION. APOC. 14. 6. OBAD. V. 17. & 21. 14000.

Von Rüstung in die feste Schilder Schaffa, stets umb den
Brog herum. Die Überschrift ist:

SABBATISMVS POPVLQ DEI RELICTVS. HEBR. IV. 9.

SABBATVM

7. mit Draussen umgeben.

MELIORA TEMPORA

DAN. II. 44. C. VII. 27.

Die Überschrift ist:

ASPICE VENTRQ, LÆTENTVR UT OMNIA SECCLO.

1000.

D. Petersen, invenit
& scripsit.

Aq: 1696. Zu Nieder-Vorleben
nach einem Guß in Magdeburg.

ist mir gestellt vom
H. Wermuth in Görlitz.